

Movelo im Großeinsatz

In einer Pilotphase testet die Stadt Salzburg ein Tourismuskonzept mit elektrischen Fahrrädern. Die Idee für Movelo kommt dabei aus Bad Reichenhall.

Von MATTHIAS PETRY

SALZBURG. Baustelle hier, Ampel da, Stau dort: Auto fahren ist in den wenigsten Städten wirklich lustig. Schon gar nicht, wenn man als Tourist unterwegs ist und die schönen Seiten der Stadt sehen will und nicht nur das Heck des Vorderautos.

Deswegen setzt die Stadt Salzburg verstärkt auf ein erfolgreiches Fahrradkonzept. Zum den bereits bestehenden umfangreichen Radwegenetz, den Schlauchautomaten und Radboxen kommt nun ein weiteres Angebot hinzu, das vor allem auf Touristen abzielt: die Pedelecs.

Pedelec steht für „Pedal Electric Cycle“ oder anders gesagt: ein Fahr-



Elektro-Fuchsberger-Geschäftsführer Markus Fuchsberger benützt die Pedelec auch selbst für Aufträge in der Stadt. Foto: SW/Petry

rad mit Elektro-Antrieb. Getreten werden muss zwar immer noch selbst, aber ein Elektromotor mit Lithium-Ionen-Akkus unterstützt den Radler dabei.

Sonst schweißtreibende Bergfahrten sollten damit kein Problem sein und wahrscheinlich lässt sich auch der eine oder andere „Normalo-

Radler“ abhängen. „Treten musst schon, wennst nix tust, geht auch nix“, schmunzelt Markus Fuchsberger von Elektro Fuchsberger. Seine Firma ist eine der elf Verleihstationen in Salzburg Stadt. Er verleiht die Räder aber nicht nur, sondern nutzt sie auch selbst geschäftlich: „Waschmaschinen kann ich damit natürlich nicht

transportieren, aber für die Erstversorgung, also kleinere Aufträge wie Fernseher einstellen, nutzen wir seit kurzem nur noch die Pedelecs“, erklärt er. „Wir sind schneller, flexibler, können jederzeit in die Altstadt und haben keine Parkplatzprobleme.“

Die anderen zehn Verleihstationen sind Salzburger Hotels und Fahrradgeschäfte. Sie bekommen die Pedelecs für 50 Euro pro Rad und Monat und können sie dann weitervermieten oder ihren Gästen zur Verfügung stellen.

Verleih-Partner ist die Firma Movelo: „Wir befinden uns in der Stadt Salzburg seit August sozusagen in der Pilotphase mit elf Verleihstationen und 22 Rädern, der große offizielle Start wird im kommenden Frühjahr sein“, sagt Herbert Ottenschläger von Movelo Austria. Insgesamt gibt es bereits 30 Movelo-Partnerregionen mit 120 Verleihstationen in Spanien, Deutschland, der Schweiz und Österreich. Dabei kommt die Movelo-Idee aus Bad Reichenhall. Vor vier Jahren gründeten Andreas Senger und Herbert Ottenschläger hier Movelo.